

Der Valentinsball geht in die achte Runde

Elegante Ballnacht am 30. Januar im Stile der 20er Jahre – Kartenverkauf startet am 12. Dezember

Burghausen. Es soll ein rauschendes Fest werden voller Musik, Poesie, Theater und Tanz: der Valentinsball am 30. Januar 2016. Viele wollen sich schick machen im Stil der 20er bis 50er Jahre und stilvoll feiern im Burghauser Stadtsaal – so viele, dass das Organisations-Team heuer den Vorverkaufsstart auf einen Samstag gelegt hat. Am 12. Dezember um 9 Uhr gibt es Platz- und Flanierkarten ausschließlich im Bürgerhaus. „Die Platzkarten sind immer in 20 Minuten ausverkauft“, weiß Heidi Kammhuber, die zusammen mit dem Bürgerhaus-Team und Evelyn Steindl den Ball vor acht Jahren ins Leben gerufen hat.

Die achte Auflage wird wieder ein „Valentins Amüsemment“ werden. Es gibt also wie schon im Vorjahr nicht nur die Ballnacht, sondern auch elegante Konzert- und Filmabende im Anker-Kino. „Wir haben das Ganze wachsen lassen und sind jetzt eigentlich dort, wo wir hin wollen“, sagt Evelyn Steindl. Auch das Burghauser Freizeithaus ist wieder mit an Bord und bietet im Vorfeld Charleston- und Lindy-Hop-Tanzkurse an. Das Programm des Valentins Amüsemments ist noch nicht bis ins letzte Detail geplant.

Fest steht: Der Ballabend selbst soll noch hochklassiger werden, mit abwechslungsreichen Auftritten mit bis zu 60 Tänzern – und höheren Preisen als im Vorjahr. Die Jazz Dance Company Eva und Gabi Büttner werden ein Medley aus dem Kinofilm „Der Blaue Engel“ in Form einer Mo-



In blaues Licht getaucht waren die Gäste letztes Jahr im Ballsaal.

dem Burlesque Show zeigen: Bandakrobatin Ursula Geef wird wie schon im letzten Jahr spektakuläre Artistik präsentieren. Und auch der Mitternachtsauftritt von Patrick Grigos Tanzschule im Genre der 40-er Jahre gehört dazu.

Es bleibt bei der Mischung aus Musik, Tanz und Poesie, die den Valentinsball ausmacht. Wieder wird an jeder Ecke im Stadtsaalgebäude etwas anderes geboten sein. Neu hinzu kommt eine Irish Bar im Foyer, ein raubeiniges Pendant zu Kati Winkelbauer und Robert Lenzbauer mit Gesang und Piano auf der ande-



Den Ballabend im Stil der 20er bis 50er Jahre planen Gabi Kainhuber, Evelyn Steindl, Adi Bruckner, Daniela Krawutschke und Heidi Kammhuber mit ihren vielen Helfern. – Fotos: Schönstetter

ren Seite. Außerdem macht im Helmbrechtsaal nach den Tango-Tänzern neuerdings die Berliner Rhythm'n'Blues und Rock'n'Roll-Band Cherry Casino & The Gamblers die Mitternachts-Sause. Und es wird erotisch: Mit Burlesque von Mama Ulita, der „Langbeinigen Lady aus Leipzig“. Und auch sonst haben sich die Organisatoren noch Überraschungen einfallen lassen.

Zum Valentins Amüsemment gehören drei Filmabende im Anker-Kino. Am Mittwoch, 27. Januar, werden die Konradis Schlager aus den 20ern präsentieren, bevor der Film „Comedian Harmonists“ gezeigt wird. Der Donnerstag gehört zunächst der Chanson-Sängerin Anna Veit, welcher Film gezeigt wird, ist noch nicht sicher. Am Freitag steht der Film – Woody Allens *Midnight in Paris* – nicht aber die Musik.

„Der Valentinsball ist nicht so sehr Fasching und Verkleidung, sondern man kann sich richtig hineinversetzen in diese Zeit“, findet Evelyn Steindl. Dass sich das Publikum altersmäßig immer stärker durchmischt, ist eine Entwicklung der jüngeren Ballabende. „Da kann es sein, dass die Oma und der Opa zum Tanzen hingehen und der Enkel auch da ist“, schmunzelt Heidi Kammhuber.

Rund 1000 Karten gibt es für den Ball, davon etwa 250 Sitzplätze, der Rest sind Flanierkarten. Nach dem Verkaufsstart am 12. Dezember gibt es ab Montag, 14. Dezember, Flanierkarten auch beim *Burghauser Anzeiger*, ☎ 08677/96150. – cts